



Wine & Spirit Education Trust

Diplomarbeit : Zusammenfassung

Titel: Weinbau auf Mallorca –
eine Renaissance zwischen Tradition
und Moderne.

Candidate No. : 07005521
Schneiter Ralph

Ettingen, 28.12.2012

1. Motivation zur Diplomarbeit

Zahlreiche Ferientaufenthalte auf Mallorca mit der Familie in den letzten Jahren haben mich inspiriert mich etwas genauer mit den lokalen Weinen auseinander zu setzen. Zwei Besuche in den berühmten Bodegas Hereus de Ribas und Miguel Gelabert haben mich vollends überzeugt, welche hervorragende Weine auf Mallorca produziert werden.

2. Fragestellung und Zielsetzung

Das Ziel der Diplomarbeit ist eine informative Aufarbeitung des Weinbaus auf Mallorca abzuhandeln. Die historische Vergangenheit mit den weinbaulichen und kellertechnischen Entwicklungen zwischen traditionellen und modernen Methoden darzustellen. Im Besonderen, anhand von Beispielen autochthoner Rebsorten, das Potential und die Zukunftsperspektiven des Weinbaulandes Mallorca und ihrer Weine zu zeigen.

3. Methodik

Die Diplomarbeit basiert auf Literatur- und Internetrecherchen. Wie im Kapitel „Diskussion / Persönliche Beurteilung“ erwähnt, ist es relativ schwierig detailliertes, fachlich fundiertes Wissen zusammen zu tragen, das über das Level von Touristenreiseberichten über die Weine der Insel hinausgeht. Auch aktuelle Zahlen zu Rebflächen, Rebsortenspiegeln und Umsätzen im In- und Ausland sind z.T. wenig auf dem aktuellen Stand und so musste auf ältere Statistiken, die bereits 2-3 Jahre alt sind, zurückgegriffen werden.

4. Inhalt

4.1

Es wird ein kurzer Überblick über die Geschichte des Weinbaulandes Mallorca seit ihrer frühesten Entstehung bis in die heutige Zeit gegeben. Erweitert wird die Einleitung durch eine Zusammenstellung der relevanten Weinbauregionen auf der Insel, der angebauten Rebsorten und der einzelnen Qualitäts- und Ausbaustufen der Weine.

4.2

Es wird die Entwicklung und Modernisierung des Weinbaulandes Mallorca gezeigt, vom traditionellen Fasswein (massen)-Produzenten bis zum qualitätsorientierten Winzer, der mit modernsten Weinbau- und kellertechnischen Methoden arbeitet und mallorquinische Weine zunehmend internationales Ansehen gewinnen.

4.3

Anhand von drei Beispielen autochthoner Rebsorten – die weisse Rebsorte Prensal Blanc und die beiden roten Rebsorten, Callet und Mantonegro – und daraus gekelterter Weinbeispiele wird die Entwicklung, das heutige Renommée und die Zukunftsperspektiven dieser Rebsorten aufgezeigt.

4.4

Im Diskussionsteil werden die Chancen und Risiken des Weinbaulandes Mallorca und deren Weine erläutert. In welchen Bereichen werden Erfolge erzielt, was gilt es zu beachten, und wie könnte die Zukunft von Mallorca als weinanbauende Insel verstanden werden – im positiven, wie im negativen Sinn. Wie sieht Mallorcas Rolle im Konkurrenzkampf des globalen Weinmarkts aus, werden die Chancen im Nischenbereich genutzt, wo gibt es Verbesserungspotential, wo sogar noch weitere Wachstumsperspektiven.

5. Fazit

Mallorca brauchte relativ lange um sich aus ihrer traditionellen Rolle als Weinbauland zu lösen; durch schrittweises Anpassen und Umstellen auf moderne, qualitätsorientierte Weinanbau- und Weinbereitungsmethoden, sich den nötigen Anforderungen, die der heutige Weinmarkt stellt, anpassen zu können. Sich so überhaupt eine Zukunftschance bewahren zu können, im globalen Weinmarkt wahrgenommen zu werden und Erfolg zu haben, um einigermassen aus dem Schatten des mächtigen Festlandes und Weinbauland Spanien in Erscheinung treten zu können. Es ist eine schmale Gratwanderung und durch Rückbesinnung auf die eigenen Stärken, auf die eigenen Rebsorten, welche durchaus das Potential haben ihre terroirbedingten Charakteristiken zu zeigen, ist Mallorca auf gutem Weg sich ihre Nischen im globalen Weinmarkt zu erobern und ihre Position weiter zu festigen. Die Modernisierung und weitere Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen.